Suche Inspirationen über den germanischen Alltag

Das ist auch hochinteressant.

Eine Erzählung aus dieser Zeit muss alles neu denken.
Der Ith, der Hils, der Solling und der Harz - sie alle trugen altgermanische Namen und waren vermutlich mit ihren Mythen verknüpft.

Die Apenteichquelle z.B. hier fand man ein Flintbeil und eine Steinaxt, die aber noch weiter zurückliegen als in meiner Erzählzeit.
Das macht das Ganze anspruchsvoll wie schwierig. Vermeiden möchte ich, grobe geschichtliche Böcke zu schießen. So hatte es die Auerochsen zur Zeit der Germanen (EISENZEIT) nicht mehr gegeben.

Bei mir geht es um die **Cherusker** - die **Hirschmenschen**, *die ja durch die Varusschlacht eine breite Bekanntschaft erreicht hatten - obwohl es über die tatsächlichen Lebensumstände der Menschen aus der Eisenzeit anscheinend so gut wie nichts weiß. Das meiste sind leider Spekulationen.*

*Aber ich denke mit dem Bild des **wehrhaften Viehzüchters** kann ich z.B. schon viel anfangen. Wehrhafte Viehzüchter, die über dem hinaus in einfacher Fruchtfolge Hafer, Emmer, Linsen und Erbsen angebaut hatten. Sie lebten in den Vorläufern diesen Hallenhäuser https://de.wikipedia.org/wiki/Hallenhaus*
Doch das Meiste bleibt einfach für alle Zeiten im Dunkeln.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de